



**GeoPark Schwäbische Alb e.V.**

**Dr. Siegfried Roth**

Von der Osten Str. 4,6 (Altes Lager)

72525 Münsingen

Tel.: 07381 / 501 583

Fax: 07381 / 501 277

Email: roth@geopark-alb.de

## **Pressemitteilung des GeoParks Schwäbische Alb**

vom 12.09.2014

### **Reise zum Mittelpunkt der Schwäbischen Alb - GeoPark feiert „Tag des Geotops“ in Münsingen-Böttingen**

Der 21. September 2014 ist der „Tag des Geotops“. Bundesweit laden viele Veranstaltungen zu Wanderungen, Führungen und Vorträgen rund um das Thema Erdgeschichte ein. Der GeoPark Schwäbische Alb würdigt an diesem Tag den Böttinger Marmor mit einer Informationsveranstaltung im Steinbruch in Münsingen-Böttingen.

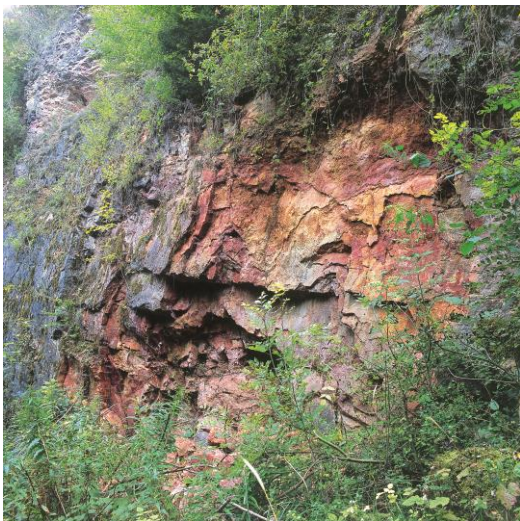
Der Böttinger Marmor ist einer der schönsten und interessantesten geologischen Phänomene auf der Schwäbischen Alb. Er ist ein Zeugnis des „Schwäbischen Vulkans“ und entstand vor etwa 10 Mio. Jahren durch das Ausfällen von Kalk in heißen Quellen. Seine wissenschaftliche Bedeutung erlangte er vor allem durch die guten Erhaltungsbedingungen für Fossilien. Die rotbraun-weiße Bänderung machte den Marmor für die Verwendung als Schmuck- und Baustein interessant. So bestehen die Wandverkleidungen vieler repräsentativer Gebäude im Land aus Böttinger Marmor, ein Beispiel ist das Stuttgarter Neue Schloss. Dies macht die Abbaustätte nicht nur zu einem wichtigen Geotop sondern gleichzeitig zu einem bedeutenden Kulturgut.

Am diesjährigen „Tag des Geotops“ im Böttinger Marmor-Steinbruch bietet sich allen geologisch Interessierten die Möglichkeit, den Steinbruch und seine Geschichte näher kennen zu lernen. Der GeoPark bietet hierzu Führungen über das

Steinbruchgelände und durch den Steinbruch an. Dort erfahren die Besucher auch, warum der Marmor, der streng genommen gar keiner ist, Marmor genannt werden darf.

Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, den 21. September um 11 Uhr am Steinbruch mit der feierlichen Eröffnung durch Bürgermeister Mike Münzing (Münsingen) und Hans-Jürgen Stede (Vorsitzender des GeoParks). Ab 12 Uhr finden zu jeder vollen Stunde Führungen durch den Steinbruch statt; die Führungen sind kostenfrei. Der Freundeskreis Fritz Genkinger präsentiert Marmorkunst aus dem Oeuvre des Künstlers und das aktuelle Buch über dessen Kunst. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Arbeitsgemeinschaft Höhle und Karst Grabenstetten bewirbt die Gäste mit Grillwürsten sowie mit Kaffee und Kuchen.

## Fotos



Bänder-Marmor im Steinbruch in Münsingen-Böttingen



Der Böttinger Steinbruch im Jahr 1922

**Information zum GeoPark Schwäbische Alb:**

Als Geoparks werden Landschaften ausgezeichnet, die ein herausragendes geologisches, archäologisches und kulturhistorisches Erbe besitzen. Die Auszeichnung als Geopark ist keine Schutzgebietskategorie, sondern ein Gütesiegel, welches auf Zeit verliehen wird. Aufgabe eines Geoparks ist es, das erdgeschichtliche Erbe für Menschen erlebbar zu machen, Geotope zu schützen und einen Beitrag zur Regionalentwicklung zu leisten. Die Schwäbische Alb ist seit 2002 „Nationaler“ und seit 2005 „Europäischer“ und „Globaler“ Geopark unter der Schirmherrschaft der UNESCO. Näheres unter: [www.geopark-alb.de](http://www.geopark-alb.de).